

Skoda holt im Oktober 36,9 Prozent rein

Im Oktober zählte Skoda zu den drei Automobilherstellern, die bei den Pkw-Neuzulassungen die größten Zuwachsraten erzielen konnten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnete Skoda ein Plus von 36,9 Prozent. Insgesamt wurden im Oktober 15 199 Automobile von Skoda zugelassen - so viele wie in keinem Oktober zuvor. Einzige Ausnahme: der Oktober 2009 (Jahr der Abwrackprämie) mit einer Bilanz von 18 489 Fahrzeugen.

Der Titel "stärkste Importmarke in Deutschland" ist Skoda schon jetzt nicht mehr zu nehmen. 2013 erringt ihn die Marke zum fünften Mal in Folge.

Auch im Oktober entwickelte sich Skoda deutlich besser als der Gesamtmarkt, der bei den Pkw-Neuzulassungen lediglich einen Zuwachs von 2,3 Prozent erzielte. In den Top Ten der Importautos belegte der neue Octavia erneut Platz eins gefolgt vom Fabia auf Platz zwei. Der Yeti rangiert auf Platz neun. Im Rahmen der größten Modelloffensive seiner Geschichte bringt Skoda in diesem Jahr acht neue Modelle und Modellvarianten auf den Markt. Nach der gerade erfolgten Einführung des Rapid Spaceback steht nun der Marktstart des überarbeiteten Yeti kurz bevor.

Erst positiv fällt für die Marke auch die Bilanz für die ersten zehn Monate des laufenden Jahres aus. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,3 Prozent auf 131 431 Fahrzeuge. Das entspricht einem Marktanteil von 5,3 Prozent (Vorjahreszeitraum: 4,8 Prozent). Der Markt verzeichnete bei den Pkw-Neuzulassungen von Januar bis einschließlich Oktober hingegen ein Minus von 5,2 Prozent. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Skoda Rapid Spaceback.
